



PRÜFBERICHT: PA 0362

Gelsenkirchen, den 22. Mai 2003

Auftraggeber: **Ingenieurbüro VBT**
Erlenweg 6
40723 Hilden

Prüfauftrag Nr: **PA 0362**

Bezeichnung des Prüfauftrags: **Schachtbeschichtungsmörtel**

Datum des Auftrages: **VBT 28.11.02**

Bezeichnung des Auftraggebers:

Dieser Bericht besteht aus 8 Seiten

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Der Prüfbericht darf auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur vervielfältigt werden.

Dipl.-Ing. Dieter Homann
(Leiter Mess- und Prüftechnik)

Dipl.-Ing. Christoph Bennerscheidt
(Projektleiter)

Durchgeführte Prüfungen

Lfd. Nr.	Anzahl	Prüfungsart	Prüfvorschrift	Prüfling Nr.	Prüflingsherstellung
1	9	Bestimmung der Wasserundurchlässigkeit	DIN 1048, Teil 5	H 11 80-2	AG
2	3	Bestimmung der Abriebfestigkeit	DIN EN 598	H 1180-1	AG

Prüfergebnisse

Wasserundurchlässigkeit in Anlehnung an DIN 1048, Teil 5: Prüfverfahren für Beton, Festbeton gesondert hergestellter Probekörper (06.91)

Zur Prüfung der Wasserundurchlässigkeit nach DIN 1048, Teil 5 wurden Probekörper mit den Maßen 200 x 200 x 40 mm hergestellt. Bis zur Prüfung lagerten die Proben mindestens 28 Tage im Wasser.

Die Proben wurden jeweils über einen Zeitraum von 72 h mit dem Prüfdruck belastet.

Probenbezeichnung	Prüfdruck [bar]	Wassereindringtiefe [mm]	Beobachtung während der Prüfung
H 1180-2-1	2,0	7,0	Seiten und Oberfläche trocken
H 1180-2-2	2,0	7,0	Seiten und Oberfläche trocken
H 1180-2-3	2,0	7,0	Seiten und Oberfläche trocken
<i>Mittelwert: 2,0 bar Prüfdruck</i>		7,0mm	
H 1180-2-4	1,0	3,5	Seiten und Oberfläche trocken
H 11 80-2-5	1,0	3,5	Seiten und Oberfläche trocken
H 1180-2-6	1,0	4,5	Seiten und Oberfläche trocken
<i>Mittelwert: 1,0 bar Prüfdruck</i>		3,8mm	
H 1180-2-7	0,5	2,0	Seiten und Oberfläche trocken
H 1180-2-8	0,5	3,0	Seiten und Oberfläche trocken
H 1180-2-9	0,5	1,5	Seiten und Oberfläche trocken
<i>Mittelwert: 0,5 bar Prüfdruck</i>		2,1 mm	

Abriebfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 598: Rohre, Formstücke, Zubehörteile aus duktilem Gußeisen und ihre Verbindungen für die Abwasser-Entsorgung (11.94)

Für die Prüfung der Abriebfestigkeit nach DIN EN 598, Abschn. 7.8 wurde der Schachtbeschichtungsmörtel Supralit II vom AG in drei Betonrohren DN 150 manuell mit einer Kelle aufgetragen.

Die Schichtdicke betrug jeweils 10 mm.

Nach dem Abbinden des Schachtbeschichtungsmörtels über einen Zeitraum von 7 Tagen unter Wasser wurden die Probekörper 21 Tage bei Raumklima gelagert.

Nach DIN EN 598, Abschn. 5.7 gilt die Prüfung als bestanden, wenn der Mittelwert der gemessenen Abriebtiefe weniger als 0,6 mm beträgt. Dieser Mittelwert ergibt sich aus den Einzelmessungen des Abriebs in der Rohrsohle außerhalb der Randzonen von 150 mm an beiden Rohrenden

(s.a. Tabellen 1 bis 3).

Proben- bezeichnung	Anzahl der Last- wechsel	Abrieb [mm], Mittelwert	Beurteilung
H 1180-1-1	100.000	0,30	bestanden
H 1180-1-2	100.000	0,14	bestanden
H 1180-1-3	100.000	0,23	bestanden